Vorwort der Redaktion

Autor(en): **Fürst, Otto / Heiniger, Ueli / Schöni, Heinrich**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Aarburger Neujahrsblatt**

Band (Jahr): **- (2000)**

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Vorwort der Redaktion

Das Neujahrsblatt 2000 ist die 39. Ausgabe. Das Redaktionsteam hat sich bemüht, äusserst kompetente Autoren einzuladen, die uns viel Interessantes und Wissenswertes in Wort und Bild zu Gemüte führen wollen.

Hans-Peter Nething, Zofingen, erörtert die Entwicklung der Gotthardbahn. Dabei kann festgestellt werden, dass der Bahnhof Aarburg als Abzweigeknotenpunkt eine bedeutende Stellung im nationalen Eisenbahnnetz einnahm. Höchst interessant ist die Entwicklung der Lokomotiven und des Rollmaterials im 20. Jahrhundert.

Dolf Bär, Aarburg, setzt sich mit Jagd und Natur auseinander. Als Mitglied der hiesigen Jagdgesellschaft kennt er die vornehmen Aufgaben und Verpflichtungen eines Jägers und Hegers. Besonders seine Ausführungen unter dem Untertitel «Umwelt» sollten wir uns zu Herzen nehmen und entsprechend umsetzen im Interesse einer intakten Umwelt für Mensch und Tier.

Im Kurzbericht «Aarburg zu Gast in Laufenburg» erfahren wir von Roger Geisseler vom fröhlichen Treiben der Aarburger Schüler-Delegation am Laufenburger Jugendfest.

Verschiedene Autoren berichten über die Vor- und die Baugeschichte des neuen Pfarreizentrums Guthirt und der Villa Jugend. Das Doppelwohnhaus Grossmann, später Villa Geiser genannt, ist zur Hälfte kath. Pfarrhaus und zur andern Hälfte ein Teil der Villa Jugend. Die beiden Neubauten, Pfarreizentrum und Jugendgruppenhaus, passen sich gut in die Gesamtanlage ein. Die Bilder stammen von Anton Rothenfluh, Oftringen.

Vom Freilicht-Theater «Der Glöckner von Notre-Dame» können wir nochmals einige Impressionen und Erklärungen von Peter Voellmy, Heinrich Schöni und Adrian Gaberthüel geniessen.

Urs Holderegger, Aarburg, beschreibt die historischen Verkehrswege in Aarburg. Die Absicht des Bundes, Spuren und Reste alter Verkehrswege zu inventarisieren und wo möglich zu erhalten, ist zu begrüssen.

Christian Brunner, Klavierlehrer und Pianist, schreibt den Lebenslauf seines Vaters, der am 27. Mai 1999 friedlich einschlafen durfte. 38 Jahre war Hans Brunner Lehrer an der Bezirksschule und engagiert in verschiedensten öffentlichen Ämtern. Ein begnadeter Lehrer und Musiker, aber auch ein grossartiger Freund ist nicht mehr.

Einen Überblick über die Ereignisse vom Oktober 1998 bis September 1999 bietet wie immer die «Kleine Aarburger Chronik» von Otto Fürst.

Auch die diesjährige Ausgabe wird abgeschlossen durch das Verzeichnis der betagten Mitbürgerinnen und Mitbürger, durch die aktuelle Zusammensetzung der Behörden und Amtsstellen sowie die Adressen der Mitglieder des Gewerbevereins.

Das Redaktionsteam dankt allen Autoren für ihre «honorarfreie» Mitarbeit und ganz besonders den grosszügigen Sponsoren und Inserenten für die finanzielle Unterstützung.

Allen Lesern sowie der gesamten Bevölkerung von Aarburg und Umgebung entbieten wir die besten Wünsche zum speziellen Jahreswechsel.

Das Redaktionsteam:
Otto Fürst
Ueli Heiniger
Heinrich Schöni
Paul Sutter
Martin Weiss
Walter Kalberer, Vorsitz

Herzlichen Dank allen Lesern, die den beigelegten Einzahlungsschein benützen und den bescheidenen Betrag von Fr. 15.— bis Ende Januar 2000 einzahlen.